



Fluse und Fussel
mit Liebe handgemacht

Wie trage ich eine Latexsohle auf

Ein kurzes Tutorial
von Sarah Henkelmann

Material:

- Ein Paar Handgestrickte Socken oder Filzschuhe (fertig gefilzt und trocken)
- Pappe, Stift und Schere
- Einweghandschuhe (ungepudert!)
- Sock-Stop oder Naturkautschuk (flüssig)
- Malerkittel oder alte Kleidung
- Eine glatte Arbeitsfläche oder eine Zeitung als Unterlage



Immer wieder tauchen viele Fragen zum Umgang mit dem Flüssiglatex, Naturkautschuk, Flüssiggummi bzw. Sock-Stop auf.

Daher habe ich mir mal die Mühe gemacht und ein kurzes Tutorial verfasst.

Im Folgenden schreibe ich immer von Latex. Der Umgang und die Verarbeitung sind für alle genannten Produkte gleich, wenn man eine schöne, gleichmäßige Sohle auf Filzschuhe oder Socken anbringen will.

ACHTUNG: Der Umgang mit Latex erfordert etwas Übung und Geschick.

Ich empfehle dringend sich alte Kleidung anzuziehen, bei der es nichts ausmacht, wenn sie schmutzig wird und die Umgebung entsprechend abzudecken bevor man anfängt!

Lieber nicht in der Nähe von wertvollen Textilien oder porösen Oberflächen (unbehandeltes Holz, offenporige Steinböden etc.) hantieren!

Latex lässt sich trocken gut von glatten (!), nicht saugenden (!) Oberflächen (z.B. versiegelte Küchenarbeitsplatten, Fliesen, etc.) abrubbeln (evtl. einen Radierer verwenden, wenn die Schicht sehr dünn ist). Alle offenen, saugfähigen Untergründe (z.B. Holz, Stoff, Fugen,...) werden in den meisten Fällen Reste zurückbehalten oder verfärbt sein.

Ich habe das sehr schmerzhaft lernen müssen und mir so manches Oberteil und auch schon die eine oder andere Hose ruiniert.

Für Schäden übernehme ich keinerlei Haftung. Ich teile lediglich meine erprobten und bewährten Erfahrungswerte.

Ich trage das Produkt mit Hilfe von Einmalhandschuhen flächig auf.

Flächig aus dem Grund, dass Motive oder Punkte dem Träger des Schuhs/der Socken zu einer ungewollten Fußmassage verhelfen, die oft nicht angenehm ist. Gerade Kinder sind noch sehr sensibel an den Fußsohlen und werden Schuhe/Socken mit Punkten oder erhabenen Motiven ungern tragen. (s. auch Tipps)

Flüssiggummi/Latex u.ä. gehört nicht unbeaufsichtigt in die Hände von Kindern! Bitte unbedingt außerhalb der Reichweite von Kleinkindern aufbewahren!



Anleitung:

Malerkittel anziehen, Untergrund vorbereiten (Zeitung o.ä. auslegen).

Wichtig ist, dass die Socken/Schuhe trocken sein sollten und die Schuhe fertig gefilzt.

Die Sohle kann später problemlos bei bis zu 30°C in der Waschmaschine mitgewaschen werden. Zum auftragen sollte der Untergrund aber trocken und sauber sein.

Für Socken: Aus Pappe eine Schablone in Fußform zuschneiden und so in die Socken stecken, dass die Sohle glatt aufgetragen werden kann.

Handschuhe anziehen- am besten an beiden Händen, dann kann man beidhändig arbeiten. Ich trage das Produkt mit Hilfe der Einmalhandschuhe flächig auf.

Nun etwas Latexmilch auf ein Stück Pappe/ in einen alten Joghurtbecher geben und mit der Hand (im Handschuh) aufnehmen und dann gleichmäßig verteilen.

Natürlich kann man das Latex auch direkt auf den Schuh/Socken oder die Hand (im Handschuh!) geben. Es besteht aber das Risiko, dass zuviel aus der Flasche schwuppt und die ganze Arbeit vollkleckert.

Den Joghurtbecher verwende ich daher um zu vermeiden, dass zuviel Latex auf einmal aus der Flasche auf meinen Schuh/Socken schwuppt.

Die Dosierspitze ist mir immer zu umständlich und ich entferne sie immer als erstes. Die verklebt zwischen den Anwendungen und muss dann wieder freigeschnitten oder durchstochen werden.

Ich empfehle daher immer wieder mit 1-2 Finger in die Latexmilchvorsichtig aufzunehmen und gleichmäßig auf dem Schuh/Socken zu verstreichen.

Den Schuh/Socken nun gleichmäßig mit dem Latex in der gewünschten Sohlenform bestreichen bis eine dünne (!) gleichmäßige (!) Schicht fertiggestellt ist.

Nun den Socken/Schuh weglegen zum trocken und den anderen Socken/Schuh genauso behandeln.

Wenn beide Sohlen ganz trocken sind (man sieht es an der Farbe des Latex. Es wird glänzend und satter in der Farbe) den Vorgang wiederholen.

Ich bringe 3-4 Schichten auf. Wobei die 3 Schicht bei 4 Schichten nur im Fersen und Ballenbereich aufgetragen wird, um diese stark beanspruchten Bereiche zu verstärken.

Zwischen den einzelnen Schichten gut trocken lassen!



Oft gestellte Fragen:

- Trage ich besser eine dicke Sohle auf oder mehrere Lagen? - Ich trage lieber viele dünne Schichten auf (bitte jede Schicht erst gut durchtrocknen lassen!- das geht auf der Heizung ganz flott). So ist es leichter, gleichmäßige glatte Schichten zu erzielen, die möglichst blasenfrei bleiben. Dicke Schichten neigen zur Streifenbildung und das merkt man beim Laufen auf der Sohle.
- Wann trage ich ein Motiv auf? – Ich trage Motive grundsätzlich erst nach der flächigen Sohle auf. Das hat den Grund, dass man sonst beim Gehen jedes Mal das Motiv spürt. Und das ist nicht angenehm, sondern ist auf Dauer wie Barfußlaufen über Kieselsteine. Wieder gilt: nicht zu dick! Das spürt man.
- Wie trage ich ein Motiv auf? Entweder freihändig mit der Dosierspitze des Sock-Stops oder mit dem Pinsel. Hierzu das Latex auf ein Stück Pappe geben und mit dem Pinsel die benötigte Menge aufnehmen. NICHT direkt auf den Socken/Schuh kippen ohne Dosiertülle- das geht ganz schnell schief und das ganze Strickstück ist im Eimer!
Der Pinsel ist nach Gebrauch auch nicht mehr zu retten. Er wird zum Einmalpinsel- also ruhig einen billigen Pinsel verwenden. Ich komme am besten mit einem dünnen Borstenpinsel zurecht.



- Wieviele Schichten sind den nötig? – Ich trage 4-5 Schichten (wie oben beschrieben) auf. Wenn dann die Sohle durchgelaufen ist, ist i.d.R. auch der Socken/Schuh aufgearbeitet.
- Kann ich nachträglich die Sohle erneuern? – Kann man schon, allerdings wird sich die Sohle beim Waschen und ggf. auch beim Gehen dann ablösen. Warum das so ist kann ich leider nicht sagen, aber die Erfahrung zeigt, dass nachträglich erneuerte Sohlen nicht haltbar sind. Lieber gleich eine ordentliche Sohle mit mehreren Schichten auftragen. Davon hat man mehr.
- Bekomme ich das Sock-Stop aus der Kleidung wieder raus? – Meiner Erfahrung nach nicht. Es gibt zwar spezielle Fleckenlöser auch für Sockstop/Latex, aber das hat bei mir noch nie funktioniert. Sicherheitshalber Malerkittel tragen oder alte Kleidung beim Verarbeiten.
Das gilt auch für die Umgebung! Lieber nicht in der Nähe von wertvollen Textilien oder porösen Oberflächen (unbehandeltes Holz, offenporige Steinböden etc.) hantieren! Sock-Stop lässt sich trocken von glatten Oberflächen (z.B. versiegelte Küchenarbeitsplatten, Fliesen, etc.) abrubbeln (evtl. einen Radierer verwenden, wenn die Schicht sehr dünn ist).
- Ich habe Blasen im Latex was jetzt? – Am besten mit einer Stecknadel vorsichtig anstechen. Das hilft nur solange das Latex flüssig ist! Dann wird der „Hohlraum“ direkt vom flüssigen Latex geschlossen.
- Warum sind Blasen in meinem Latex? – Die Flasche wurde geschüttelt oder ist ruckartig bewegt worden. Wenn man Sock-Stop verarbeitet sollte die Flasche nach dem Schütteln eine Weile stehen, damit die Blasen sich auflösen können. Daher sollte das Latex auch nicht unmittelbar nach dem Erhalt verarbeitet werden. Lieber etwas warten (1-2 Stunden).

© Fluse und Fussel 2016 alle Rechte vorbehalten

Diese Anleitung ist nur für den privaten Gebrauch bestimmt. Der gewerbliche Verkauf der Anleitung ist untersagt.

Für Schäden übernehme ich keinerlei Haftung. Ich teile lediglich meine erprobten Erfahrungswerte.

Flüssiggummi/Latex gehört nicht unbeaufsichtigt in die Hände von Kindern! Bitte unbedingt außerhalb der Reichweite von Kleinkindern aufbewahren!

Fragen zur Anleitung können gerne über das Kontaktformular im Shop unter www.Fluse-und-Fussel.de oder per eMail an info@fluse-und-fussel.de gestellt werden.